



## Anlage

zur Auswertung der Wunschzettelaktion im Rahmen der Vorweihnachtszeit in Sachsen:

# Vorschläge und Wünsche der Bürger\*innen für ein besseres Klima in Sachsen

## 1. Was kann jeder Einzelne tun / was können wir tun?

Ich wünsche mir, dass.....:

### MOBILITÄT

#### Fliegen

- Abiturienten nicht nach Australien / Neuseeland fliegen;
- nicht so viele Menschen in den Kurzurlaub fliegen;
- auf kurze Flugreisen verzichtet wird;
- weniger fliegen;
- keiner mehr fliegt, wenn man auch den Zug nehmen kann;
- Kurzstreckenflüge minimieren

#### ÖPNV / Bahn

- alle viel mehr den öffentlichen Nahverkehr nutzen;
- mehr Menschen vom Auto aufs Fahrrad und den ÖPNV umsteigen;
- alle weniger Auto fahren und weniger fliegen, dafür mehr ÖPNV und das Rad nutzen;

#### Fahrrad

- alle für innerstädtische Strecken ein Fahrrad benutzen;
- mehr ÖPNV und das Rad nutzen
- wir alle mehr Fahrrad fahren;
- mehr Fahrrad fahren;
- alle mehr Fahrrad und weniger Auto fahren;
- wir mehr kurze Strecken laufen oder Rad fahren und das Auto vernachlässigen
- alle für innerstädtische Strecken ein Fahrrad benutzen;
- mehr Leute mit dem Fahrrad fahren und/oder die öffentlichen Verkehrsmittel nutzen;

#### Auto

- mehr Fahrgemeinschaften – für Menschen, die noch das Auto brauchen;
- wir öfter mal das Auto stehen lassen;
- alle weniger Auto fahren/ weniger Wege mit dem Auto machen
- dass SUV-fahren kein Spaß mehr macht
- SUV's verbieten, weniger große Autos
- alle sollen Tesla fahren;
- wir auf den Kauf von SUVs verzichten;

## ERNÄHRUNG

- das Bewusstsein beim Fleischkonsum wächst
- wir weniger Fleisch essen
- wir kein Fleisch essen;
- wir weniger und bewusster ökologisch erzeugtes Fleisch essen;
- weniger Fleisch aus Massentierhaltung essen;
- mehr Menschen vegan leben;
- "zurück zum Sonntagsbraten"
- eine vegane Welt;
- wir alle mehr Pflanzen und weniger Tiere essen;
- weniger tierische Produkte konsumiert werden;
- weniger Menschen tierische Produkte essen;
- ein Tag in der Woche fleischfrei ist;
- wir alle mehr Pflanzen und weniger Tiere essen;
- weniger tierische Produkte konsumiert werden;
- weniger Menschen tierische Produkte essen;
- ein Tag in der Woche fleischfrei ist;
- wir alle nur Obst und Gemüse aus Deutschland kaufen;
- wir saisonaler einkaufen, z.B. keine Erdbeeren im Winter;
- sich mehr Leute mit dem Thema "klimafreundliche Ernährung" befassen;
- alle Menschen gesund satt werden;

## KLIMA / UMWELT

- wir CO2 neutral im Internet surfen und dabei Bäume pflanzen, z.B. mit der Suchmaschine Ecosia und dass wir damit weniger Strom verbrauchen und weniger CO2 ausgestoßen wird;

- jeder seinen eigenen CO2-Fußabdruck ermitteln muss;
- jeder "CO2-phob" wird;
- wir die Erderwärmung unter 1,5° begrenzen;
- es klare Anweisungen gibt, was ich persönlich machen kann, um das Klima zu schützen
- sich jeder Mensch des Klimanotstands bewusst wird und ihn anerkennt;
- sich jeder mit dem Klimawandel auseinandersetzt;
- alle Menschen realisieren, was für Konsequenzen ihr Verhalten hat;
- wir alle die Folgen unseres alltäglichen Tuns bedenken, um jederzeit nachhaltig zu sein;
- jeder sich seiner Verantwortung für unsere Umwelt bewusst wird;
- mehr Menschen auf die Umwelt achten;
- die Menschen sich mehr mit der Natur verbinden;
- wir alle zusammen für die Umwelt kämpfen;
- alle streiken gehen
- dass wir etwas ändern. Wir müssen jetzt anfangen auf unsere Welt zu achten;
- die Menschen sich ihrer Verbindung und Liebe zur Natur bewusst werden;
- mehr auf die Umwelt geachtet wird;
- wir das Wasser weniger vergiften;
- wir umweltbewusster leben und weniger verschwenden;
- verstehen, dass das was wir der Erde antun, wir uns selbst antun;
- wir die Natur / Umwelt kennen, achten, schützen;
- wir uns um die Wälder und das Meer kümmern;
- alle Blumen pflanzen, damit die Bienen überleben;
- keine Schottergärten angelegt werden;
- jeder einen Baum pflanzt;
- das Meer plastikfrei ist;
- wir lernen, Verantwortung für unsere Umwelt zu übernehmen.
- die Erwachsenen mehr auf uns Kinder hören und verstehen, wie wichtig unser Anliegen ist;



- ich, wenn ich groß bin, noch am Strand baden gehen kann;
- unser Planet nicht stirbt.
- der Welt soll es schön gehen
- der Welt soll es besser gehen
- in der Zukunft alles gut wird, guter Umgang mit (negativen) Folgen des Klimawandels, kritische Reflexion, Achtsamkeit

## KONSUM

- mehr Menschen bei der Erfüllung ihrer Bedürfnisse auf ihr Umfeld achten;
  - wir bereit sind, für gute Lebensmittel mehr zu bezahlen;
  - wir bewusster darauf achten, was wir konsumieren;
  - der sinnlose Konsumwahn aufhört;
  - mehr Leute Second-Hand kaufen und sich Dinge ausleihen / teilen;
  - wir auf mehr Wiederverwertung & Second Hand setzen;
  - alle Leute Ihr Konsumverhalten mäßigen;
  - wir regionaler einkaufen;
  - alle ihr Konsumverhalten hinterfragen;
  - wir uns alle einschränken, bewusst, dass das Leben mit & ohne CO2-Steuer teurer wird;
  - Menschen bewusster konsumieren: Mode, Lebensmittel, Elektronik...
  - weniger Verpackung im Einzelhandel genutzt wird;
  - wir weniger Plastik verwenden;
  - wir weniger kaufen, nur wenn wir es dringend brauchen;
  - alle sich wieder mehr aufs analoge Leben konzentrieren und elektrische Helfer nur wo nötig benutzen (dafür muss auch in den Schulen sensibilisiert werden);
  - wir öfter unseren Standby-Modus ausschalten.
- keine Billigtextilien (z.B. Primark)

- Ich wünsche mir, dass Unternehmen umweltbewusster agieren (weniger Plastik, vegane Produkte, Umweltstrom)

## ABFALL

- jeder darauf achtet, weniger Müll zu produzieren;
  - wir Müll besser trennen, auch in der Schule;
  - keiner mehr Müll in die Natur wirft;
  - wir weniger Abfall produzieren;
  - mehr Mülleimer aufgestellt werden.
- keine Kaffeebecher ToGo mehr benutzen  
keine Plastikprodukte mehr kaufen  
wir nicht so viel Plastikmüll verbrauchen
- selber etwas tun (Müll aufsammeln)
  - Betriebliche Mülltrennung

## GESELLSCHAFT

- wir ganz viel Liebe in die Welt bringen und den Hass verdrängen;
- alle Menschen freundlicher und toleranter werden;
- Menschen anfangen zu denken;
- wir alle respektvoll mit unseren Mitmenschen umgehen!
- die Gesellschaft Nachhaltigkeit über Profit stellt;
- Menschen solidarisch sind;
- wir solidarischer miteinander umgehen;
- es mehr Solidarität unter den Menschen gibt;
- mehr Solidarität, weniger Krieg! Für das Klima!
- wir alle auf der Welt uns ein bisschen mehr liebhaben;
- es Frieden und Freude auf der Welt gibt;
- wir alle friedlich sind;



- Respekt, Solidarität und Bedürfnisorientierung zu normativen, gesellschaftlichen Werten werden
- wir einander zuhören;
- wir einsehen, dass es so nicht weitergehen kann;
- Menschen nicht mehr so dumm sind und endlich auf die Forschung hören;
- jeder sein eigenes Leben überdenkt;
- noch mehr Communities gegründet werden.
- Fakten diskutiert und nicht geglaubt werden;
- Stoppt die Profitgier
- wir uns keine toten Bäume ins Wohnzimmer stellen!
- wenn viele kleine Menschen an vielen kleinen Orten, viele kleine Dinge tun, können WIR die WELT VERÄNDERN

## 2. Was können Kommunen tun?

Ich wünsche mir von der Stadt Leipzig / Chemnitz, ...:

### MOBILITÄT

#### ÖPNV / Bahn

- 365 Euro Nahverkehrsticket für Leipzig;
- dass ein 365 Euro Ticket eingeführt wird, verbessertes Pfand- und Recyclingsystem;
- kostenlose Fahrten für Schüler mit Straßenbahn und Bus;
- das der ÖPNV super günstig ist;
- die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel erleichtert wird;
- kostenloser ÖPNV;
- kostenloser Nahverkehr;

- Kostenpauschale für den Nahverkehr;
- der ÖFTI kostenlos wird;
- Nahverkehr kostenlos
- dass das ÖPNV-Netz ausgebaut wird;
- massiver ÖPNV-Ausbau, gegenfinanziert durch eine Abgabe je m<sup>2</sup> angeschlossene Wohnfläche
- Infrastruktur Öffis von Stadt auf Land

#### Fahrrad

- mehr Fahrradwege und -bügel, weniger Parkplätze für Autos;
- Parkplätze durch Fahrradwege ersetzen;
- mehr Fahrradwege;
- dass der Nahverkehr besser funktioniert und mehr Radwege;
- Radwege ausbauen, ÖPNV verbessern, Autos raus aus der Stadt;
- Fahrradwege weiterhin ausbauen;
- mehr Fahrradwege;
- mehr für den Radverkehr getan / gebaut wird; weniger Autos Spuren;
- Fahrradstellplätze vor der Arena Leipzig, auf der Festwiese, vorm Stadion;
- Fahrradautobahnen in Leipzig;
- Radautobahn in Leipzig;
- Fahrradparkhäuser;
- eine permanente Fahrradspur - die groß genug ist - auf dem Ring;
- es einen sicheren Radweg um den Ring gibt, ÖPNV ausbauen, billiger machen, noch mehr fördern, Autoverkehr in der Innenstadt einschränken;
- Fahrradweg in der Rödelstraße;
- Aufbau einer besseren und intelligenten Fahrradinfrastruktur;
- Ausbau der Radwege (mehr, besser, sicherer; am besten ganze Viertel, z.B, Zentrum Südost, Zentrum-West, Waldstraßenviertel) – dadurch attraktiver;



- Beleuchtung Chemnitztalweg
- Ausbau Radwege

#### Auto

- die Innenstadt von Leipzig autofrei wird;
- Elektromobilität für alle städtischen Fahrzeuge;
- Autofreie Innenstadt;
- weniger Autos in der Innenstadt;
- autofreie Stadt
- Autos Stück für Stück verdrängen, Radwege ausbauen, Ampelsteuerung an Radgeschwindigkeit anpassen
- das Autos in der Stadt nur 30 km/h fahren dürfen;
- Lindenau soll autofrei werden;
- unsere Stadt soll autofreier werden, weniger stinken;
- die Stadt autofrei wird;
- Ampelschaltung anpassen
- innerorts 30 km/h

#### ERNÄHRUNG

- fleischlose Alternativen in Mensen und bei öffentlichen Veranstaltungen;
- in Mensen mehr veganes Essen anbieten;
- die Sternburger Brauerei ökologisch braut;

#### KLIMA / UMWELT

- der Auwald in seiner Funktion als Ökosystem, CO<sub>2</sub>-Speicher und Naherholungsgebiet erhalten bleibt;
- der Auwald erhalten bleibt und besser geschützt wird;

- Erhalt der grünen Oasen in Leipzig;
- weniger Flächenversiegelung in der Stadt;
- besseres Konzept für Forstwirtschaft im Leipziger Auwald mit weniger Abholzung;
- Raum für Alt und Jung unter Bäumen;
- wir mehr Bäume und Pflanzen im urbanen Raum pflanzen;
- dass jeder Leipziger einen Baum pflanzt;
- mehr Mülleimer in Leipziger Parks;
- dass es keine Heizpilze mehr gibt;
- Beleuchtung, auch am Weihnachtsmarkt, reduzieren;
- Feuerwerksverbot (generell / oder nur Verbot für private Haushalte, dafür kleines zentrales Feuerwerk);
- Stadtreinigung ohne Laubblasgeräte;
- CO<sub>2</sub>-neutraler ÖPNV und Stadtreinigung;
- Stadt muss sich mehr fürs Klima einsetzen, Themen wie z. B. neue Haltestellenhäuschen sind nicht so wichtig;
- umweltfreundliche Ideen für Leipzig;
- Der Klimanotstand nicht nur symbolisch ausgerufen wird.
- mehr in Forschung, Entwicklung und Umsetzung umweltfreundlicher Energiegewinnung investiert wird;
- Den Permafrost zurück/ Alaska zurück;
- Agrarpolitik, die an alle Lebewesen denkt;
- Eine zeitgemäße, problemorientierte Bildungspolitik stattfindet (Klima, Innovation, Digitalisierung)
- Leipzig CO<sub>2</sub>-neutral wird;
- Dass der Klimanotstand Chemnitz ausgerufen wird!
- wieder mehr Grünanlagen
- in den Städten für mehr Parkanlagen sorgen



## ENERGIE

- Leipzig wirklich aus dem Kohlestrom aussteigt

## KONSUM

- Leipzig plastikfrei;
- dass regionaler Einzelhandel unterstützt und gefördert wird;

## GESELLSCHAFT

- ES NOCH MEHR AKTIONEN VON OMAS FOR FUTURE GIBT - aber mit weniger Papier
- die Schulen demokratisiert werden;

## 3. Was können Bundesregierung / Landesregierung tun?

Ich wünsche mir, .....

## Mobilitätswende

- dass große Kreuzfahrtschiffe verboten werden, es gibt keine Notwendigkeit dafür;

## Fliegen

- Flugpreise erhöhen;
- Innerdeutsche Flüge müssen - bis auf Ausnahmen - verboten werden;
- Flüge müssen teurer werden;
- fliegen besteuert wird;
- umgehend Subventionen des Flugverkehrs beenden
- weniger Flüge;
- dass Fliegen endlich teurer wird;
- Ausgleich bei Flügen durch Baumpflanzungen oder Investitionen in erneuerbarer Energie;
- dass alternative Treibstoffe erforscht werden - aber ernsthaft;
- keine Subvention von Fluggesellschaften;
- dass wir weniger fliegen;
- Fliegen muss teurer werden;
- Inlandsflüge teurer werden;
- nationalen Flugverkehr abschaffen
- Kerosin für interkontinentale besteuert wird und die Gelder für Klimaschutz verwendet werden;
- dass die Mineralölsteuer auch auf Kerosin erhoben wird (entsprechend der CO2 Emission Kosten);
- Weniger fliegen – keine Inlandsflüge mehr/ teurer;
- Mehr regional statt international Urlaub machen;
- Kurzstreckenflüge stark eingeschränkt werden.
- dass der Flugverkehr eingeschränkt wird

## ÖPNV / Bahn

- Bahnfahren darf nicht teurer werden;
- kostenloses Bahnfahren;



- günstigeres Bahnfahren;
- Bahnfahren attraktiver als fliegen;
- Subventionierte Jahreskarten / kostenloses ÖPNV-Ticket
- dass ein 365 Euro Ticket eingeführt wird;
- ein 365 Euro Ticket für alle öffentlichen Verkehrsmittel;
- kostenlose Fahrten für Schüler mit Straßenbahn, Bus und Bahn;
- dass der ÖPNV super günstig ist;
- kostenloser ÖPNV;
- kostenloser Nahverkehr;
- Kostenpauschale für den Nahverkehr;
- Nahverkehr sozial erschwinglich ist, Autofahren noch unattraktiver wird;
- der ÖFFI kostenlos wird;
- der öffentliche Nahverkehr deutlich günstiger wird. Jeder soll sich ÖPNV leisten können;
- Subventionierte Jahreskarten/kostenloses ÖPNV-Ticket;
- Bessere Preise
- DB viiiiiiel günstiger;
- Bahn fahren muss billiger sein als zu fliegen;
- Finanzierung des ÖPNVs durch höhere Parkgebühren;
- kostenloser ÖPNV;
- Nahverkehr kostenlos;
- mehr Unterstützung des ÖPNVs;
- kostenloser Nahverkehr;
- kostenloser Nah-, teurer Flugverkehr;
- kostenloser öffentlicher Nahverkehr;
- kostenloser ÖPNV;
- kostenloser Nahverkehr für alle statt CO2 Steuer
- der öffentliche Nahverkehr deutlich günstiger wird;
- kostengünstigeren ÖPNV;
- kostenloser ÖPNV;

- ÖPNV umsonst;
- öffentliche Verkehrsmittel günstiger / umsonst;
- öffentliche Verkehrsmittel kostenlos
- dass das Geld aus dem Rüstungsetat für den ÖPNV ausgegeben wird;
- Preise für öffentliche Verkehrsmittel senken;
- mehr ÖPNV & bitte nicht so teuer;
- Busse und Bahnen so günstig werden, dass allein Autofahren teurer ist;
- kostenloser Nahverkehr (Tram, Bus, S-Bahn);
- ÖPNV und Bahn günstiger werden, dafür Flüge teurer;
- öffentliche Verkehrsmittel erheblich subventioniert werden
- Kostenloser ÖPNV
- ÖPNV Ticketpreise senken
- kostenfrei ÖPNV verwenden
- Öffentliche Verkehrsmittel sollen kostenlos sein
- dass der Nahverkehr erschwinglicher wird
- Preisminderung Öffentlicher Verkehrsmittel
- der ÖPNV fahrscheinlos wird.
- Rentnerticket im ÖPNV
- wesentliche Reduzierung des Preises
- bessere öffentliche Verkehrsmittel -> billiger
- wesentlich günstigerer ÖPNV - ohne Verkehrsverbundtarifdschunzel -
- Bahn soll wieder nach Colditz fahren;
- Schienenverkehr ausbauen;
- dass die Bahn in öffentlicher Hand ohne Profilierungszwang ihr Netz ausbaut und bezahlbare Direktverbindungen verbessert;
- besseren Anschluss zu Öffis in den Dörfern;
- Ausbau öffentlicher Nahverkehr;
- dass der ÖPNV weiter ausgebaut und unterstützt wird;
- Attraktivität ÖPNV erhöhen mit mehr / besseren Angeboten;
- dass das ÖPNV-Netz Sachsens ausgebaut wird;



- bessere Auf- und Ausbau des Schienennetzes;
- es mehr ÖPNV auf dem Land gibt;
- Ausbau ÖPNV
- ÖPNV Liniennetze ausbauen
- dass der ÖPNV ausgebaut und stärker gefördert wird.
- mehr Bus und Bahn
- den öffentlichen Nahverkehr in den ländlichen Gebieten verbessern.
- bessere Zugverbindung
- Verbesserung des Nahverkehrs
- ÖPNV-Taktzeiten flächendeckend mit max. Wartezeit 30 min
- Zugverkehr muss ernsthaft gefördert werden;
- Nachtzüge gefördert werden,
- dass Nahverkehr und Eisenbahngüterverkehr ausgebaut werden;
- die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel erleichtert wird;
- der ÖPNV gestärkt wird;
- ÖPNV klimaneutral und flächendeckend (Ausbau des ÖPNV);
- Güter auf die Schiene;
- Infrastruktur schaffen, damit man mit Bus und Bahn in den Urlaub fahren kann
- Förderung des nachhaltigen öffentlichen Verkehrs
- Mehr Nutzung des ÖPNV
- Bessere Anbindung/Förderung
- ÖPNV pünktlich und zuverlässig machen;
- der ÖPNV gestärkt wird;
- besseren ÖPNV;
- ausschließlich Carsharing in der Stadt nutzen; ansonsten nur ÖPNV;
- mehr Gelder in den ÖPNV fließen, sodass dieser
- mehr Leute im ÖPNV einstellen
- Angestellte des ÖPNV besser bezahlen
- Verstaatlichung der Bahn

- Personennahverkehr
- dass der Nahverkehr besser funktioniert
- ÖPNV verbessern
- CO2-neutraler ÖPNV

#### Fahrrad

- Mehr Überlandradwege;
- Verkehr (Autos, Fußgänger und Fahrradfahrer) besser trennen;
- dass der Verkehr zu Gunsten von Fahrradfahrern und Fußgängern umgebaut wird;
- mehr Fahrradwege und -bügel, weniger Parkplätze für Autos;
- mehr Fahrradwege;
- mehr Radwege;
- Radwege ausbauen,
- Fahrradwege weiterhin ausbauen;
- mehr Fahrradwege;
- Fahrradfreundliche Stadt;
- Ausbau der Fahrradwege;
- mehr für den Radverkehr getan / gebaut wird; weniger Autos Spuren;
- Aufbau einer besseren und intelligenten Fahrradinfrastruktur;
- dass Fahrradfahren einfacher und sicherer wird;
- Ausbau Radwege;
- mehr Fahrradstraßen;
- mehr Fahrradwege / Fahrradstraßennetz ausbauen;
- Radwege ausbauen, Ampelsteuerung an Radgeschwindigkeit anpassen
- Parkplätze durch Fahrradwege ersetzen;
- Radschnellstraßen
- Fahrradwege ausbauen - möglichst weg von Autostraßen
- dass mehr Radwege gebaut werden





- bessere und schönere Radwege
- Dass Radwege und Fußgängerbereiche ausgebaut werden.
- wir wünschen uns mehr Fahrradwege
- mehr Fahrradwege
- dass es mehr sichere, breitere und in der Innenstadt liegende Fahrradwege gibt
- mehr Radwege
- Mehr Rücksicht auf Fußgänger und Fahrradfahrer nehmen;
- Durchgreifen gegen Fahrraddiebe
- Verbot von E-Rollern
- Lastenfahrräder in Ballungszentren vom Staat zur Verfügung stellen bzw. starke Förderung;
- alle für innerstädtische Strecken ein Fahrrad benutzen;
- Fahrradparkhäuser;
- dass mehr für den Radverkehr getan wird;
- Ausgabenparität Rad- und Autoverkehr;
- Preisgünstigeren Fahrradverleih, Subvention des Fahrradverleihs
- Fahrradfreundliche Wege mit Laternen bauen, mehr Möglichkeiten zum Anschließen
- Ampeln Vorrang für Radler + Fußgängern
- der Radverkehr ggü. dem motorisierten klar priorisiert wird

#### Autos

- alle weniger Auto fahren/ weniger Wege mit dem Auto machen;
- Autofreie Innenstadt/ Stadt; weniger Autos in der Innenstadt;
- unsere Stadt soll autofreier werden, weniger stinken;
- die Stadt autofrei wird;
- nicht mehr so viele Autos fahren und nicht so viele Abgase in die Luft gehen (Annalena, 3 Jahre)
- Autofreie Innenstadt;

- autofreien Sonntag;
- dass Autos nicht mehr in Innenstädten fahren dürfen;
- Innenstädte autofrei;
- weniger Autos in der Innenstadt;
- autofreie Stadt;
- weniger Auto fahren;
- keine Autos in der Stadt;
- autofreie Tage (z. B. an Feiertagen);
- Autos Stück für Stück verdrängen, Radwege ausbauen, Ampelsteuerung an Radgeschwindigkeit anpassen
- weniger Autos
- Autos raus aus der Stadt;
- Autofreie Innenstädte -> gestärkter ÖPNV
- Mobilität heißt nicht nur Auto
- Tempolimit 30 km/h in Ortschaften
- Tempolimit 100 km/h auf Autobahnen
- Tempolimit von 100 km/h auf Autobahnen
- Tempolimit auf Autobahnen
- 130 km/h - Höchstgeschwindigkeit Autobahnen
- die Bundesregierung Tempo 130 auf Autobahn beschließt alternative Kraftstoffe (CARE-Diesel) zugelassen werden
- Speedlimit 130 / keine Autos in der Stadt / bessere Öffis;
- strenges Tempolimit, überall!
- es mehr 30er Zonen gibt und mehr Sicherheit für Fahrradfahrer;
- Tempolimit 80 km/h auf Landstraßen, 30 km/h in den Innenstädten, 100 km/h auf Autobahnen;
- das Autos in der Stadt nur 30 km/h fahren dürfen;
- Tempo 130 auf Autobahnen
- Autoalternativen sollen attraktiver (schneller, bequemer, günstiger) werden;
- Parkgebühren für Autos



- Stadtmaut für Autos
  - dass Autofahren teurer wird;
  - Maut in den großen Städten
  - keine Vergünstigungen für Firmenfahrzeuge;
  - VW-Vorstände zur Verantwortung ziehen;
  - weniger Geld in Autobahnen;
  - bei neuen Typzulassungen: Definition eines Höchstleistungsgewichts PS/kg und Mindestnutzlast pro Fahrzeuggewicht;
  - Autos überflüssig werden, weil es Radwege gibt und der ÖPNV funktioniert. Überall!
  - Elektroautos günstiger werden;
  - Elektromobilität mehr unterstützt wird;
  - dass die E-Mobilität ausgebaut wird;
  - SUV-Verbot;
  - nutzlosen und schädlichen SUVs müssen verboten werden;
  - weniger schädliche Abgase von Autos, Bussen, Motorrädern etc.;
  - Schutz vor Autoabgasen;
  - Städte selber dafür kämpfen, CO2 neutral und menschenfreundlich, statt autofreundlich zu sein;
  - Prämie für Autoabgabe / -aufgabe;
  - mehr umweltfreundliche Autos;
  - dass Diesel und Benziner verschwinden und dafür Bäume gepflanzt werden;
  - mehr E-Autos
- andere Ampelphasen
- zu viele Autos, zu schnelle Autos

## Nachhaltige Ernährung

- fleischlose Alternativen in Mensen und bei öffentlichen Veranstaltungen;
- in Mensen mehr veganes Essen anbieten;

- Bio-Essen muss noch wichtiger werden;
- vegane Ernährung fördern, veganes Schulessen anbieten
- übrige Lebensmittel sinnvoller verteilt werden;
- veganes Essen in Mensen und Kantinen;
- besser über ökologische Konsequenzen des Fleischkonsums aufgeklärt wird;
- dass mehr auf umweltbewusste Ernährung geachtet wird;
- mehr Menschen vegetarisch essen
- dass vegane Lebensmittel bezahlbarer werden;
- Fleischsteuer
- billigere Bio-Produkte

## Erhalt der Natur

- Raum für Alt und Jung unter Bäumen;
- wir mehr Bäume und Pflanzen im urbanen Raum pflanzen;
- Baumfällverbot, Begrünung der Häuser, Autoverbot in den Städten;
- weniger Bäume gefällt werden;
- mehr Bäume pflanzen;
- Aufforstung günstiger wird;
- mehr Bäume;
- viele Bäume gepflanzt werden;
- mehr Bäume;
- Abholzungen stoppen;
- mehr Wälder;
- Bäume pflanzen;
- die Natur mehr im Focus steht;
- mehr Freiflächen in Städten / Ortschaften: begrünen statt bebauen,
- kein Gewinn aus unseren Wäldern
- Regenwälder schützen;



- Moore schützen und anlegen;
- Bäume nicht zerstören!
- weniger Bäume abholzen
- weniger Bäume abholzen
- Wassermanagement für unsere Straßenbäume
- Palmöl und Soja besteuern
- Klimaschutz auch im Gesundheitssektor
- unsere Kinder und folgende Generationen eine lebenswerte Erde vorfinden;
- mehr Wasser auf dieser Erde;
- dass die Gewässer reingehalten werden
- dass der Golfstrom seine bisherige Strömung aufrechterhält;
- dass nicht mehr so viel Plastik ins Meer kommt;
- Mensch und Politik klimafreundlich wird;
- es muss sich mehr fürs Klima eingesetzt werden, Themen wie z. B. neue Haltestellenhäuschen sind nicht so wichtig;
- Die Rettung Venedigs;
- Ein wirkungsvolles Verkehrskonzept ohne CO2-Ausstoß;
- Die Erde noch etwas länger besteht;
- Grönland nicht schmilzt;
- Die Bienen nicht sterben;
- Mehr auf Naturgebiete geachtet wird;
- Senkung der Schadstoffemissionen;
- keine Heizpilze mehr;
- Beleuchtung, auch am Weihnachtsmarkt, reduzieren;
- Stadtreinigung ohne Laubblasgeräte;
- statt Silvesterverbot andere Maßnahmen zum Umweltschutz

## Nachhaltige Landwirtschaft

- 100% ökologischer Anbau;
- Ackergifte müssen verboten werden, um Mensch zu schützen und Artenvielfalt zu schützen;
- keine Unkrautvernichtungsmittel;
- biologische Landwirtschaft ausgebaut wird;
- mehr lokale und nachhaltige Landwirtschaft;
- Einsatz für ökologischen Anbau;
- nur noch ökologische Landwirtschaft;
- nur ökologische Landwirtschaft Böden bewirtschaften darf, die Welt braucht kein Gift;
- mehr ökologische, regionale Landwirtschaft, kurze Transportwege, artgerechte Tierhaltung;
- Nachhaltig und klimafreundlich, ökologisch ausgestalten;
- Staatliche Subventionen für nachhaltige Landwirtschaft;
- Keine Pestizide mehr; keine Gülleverschmutzung des Trinkwassers;
- kein Einsatz von Glyphosat
- mehr Subventionen für pflanzliche Lebensmittel
- mehr Artenvielfalt
- Insektenschutz;
- Agrarwende;
- Die Spritzbücher der Bauern den Wissenschaftlern bereitgestellt werden;
- Monokultur gegen Permakultur austauschen;
- dass Landwirte lokal und nicht nach Fläche, sondern entsprechend ihrer nachhaltigen Wirkung unterstützt werden;
- klimaschädliche Subventionen (UBA 2016) müssen abgeschafft werden;
- dass das Wasser, das wir trinken wollen, nicht länger mit Nitrat verseucht wird;



- keine Subventionierung der konventionellen Landwirtschaft;
- EU-Agrarverordnung strenger regeln; kleine Bauern unterstützen;
- Kleinbauern Unterstützung / Förderung
- CO2 intensive Lebensmittel stärker und CO2 sparsame Lebensmittel schwächer besteuern;
- Tierarten schützen und das Jagen verbieten;
- alle Lebewesen kein Leid durch menschliche Fehlentscheidungen erfahren müssen;
- Abschaffung der Massentierhaltung;
- keine Massentierhaltung;
- Massentierhaltung abschaffen;
- dass weniger Fleisch produziert und gegessen wird;
- dass keine Küken mehr geschreddert werden;
- nur so viel Fleisch produzieren, wie gebraucht wird;
- Pflicht zur artgerechten Tierhaltung;
- Schutz von Tieren;
- weniger Tiere töten;
- mehr Regulierungen für Fleischindustrie;
- Fleisch angemessen besteuern;
- Massentierhaltung abschaffen, Tierschutz fördern;
- Massentierhaltung - ein Wort aus der Vergangenheit;
- Massentierhaltung stoppen;
- Massentierhaltung muss gestoppt werden;
- Massentierhaltung abschaffen, weniger Monokultur;
- dass die "globale" Fleischindustrie nachhaltiger Fleisch herstellt;
- Reduzierung der Massen an Fleischprodukten
- Förderung nachhaltiger und tierwohlfreundlicher Landwirtschaft
- Tierproduktion reduzieren, Tiere (Nutztiere) gerecht halten, weniger Tiere in den Ställen, dass müsste Gesetz werden und zwar baldigst.
- bessere Tierhaltung

- keine Überzüchtung z.B. Rinder
- keine Genmanipulation
- dass die Haltung von Tieren stärker staatlich kontrolliert wird, Stärkung des Tierwohls, weg von Massentierhaltung
- Massentierhaltungsverbot
- Gesetze gegen Massentierhaltung erlassen werden

### Ressourcen-/Energiewende

- Die sächsische Regierung endlich kapiert, dass wir helle Köpfe sind und nicht an alten Technologien festhalten müssen (Kohle)
- Alle Kohlekraftwerke bis 2030 abgeschaltet werden
- Kohleausstieg eher
- keine Dörfer mehr weggebaggert werden;
- Kohle und Kernkraftwerke so schnell wie möglich geschlossen werden und bleiben;
- raus aus der Braunkohle! Pödelwitz bleibt!
- Raus aus der Kohle! Jetzt!
- Kohleausstieg;
- Kohleausstieg jetzt;
- Kohleausstieg sofort beschließen
- Kohleausstieg jetzt, erneuerbare Energien;
- Kohleausstieg jetzt, auf Wissenschaft hören;
- Kohleausstieg + CO2 Neutralität so schnell wie möglich;
- Kohle-Stopp
- dass wir aus der Kohle aussteigen;
- keine Subvention für Braunkohle;
- die Braunkohle deutlich vor 2038 zurückfahren wird!
- Beschleunigung Braunkohle - Stopp - Atomenergie
- dass Deutschland sofort aus der Kohleindustrie austritt



- Ausstieg aus der Kohle früher als 2030
- Kohleausstieg sofort !!!
- sie Kohle durch Wind- und Solarkraft ersetzt und zwar sofort!
- sofortiger Kohleausstieg
- Kohle- und Atomkraftwerke abgeschaltet werden
- Auf regenerative Energien setzen
- 100% erneuerbare Energien und Solaranlagen, wo es geht
- Endlich Jobs in erneuerbaren Energien
- Restriktive Gesetze, die den Bau von Windrädern stoppen, lockern;
- Wasserstoff in Zukunft eine wichtige Rolle spielt;
- auf allen Schulen Solardächer kommen;
- nachhaltige Energie;
- Forschung zur alternativen Energiegewinnung unterstützt wird;
- Forschung und Entwicklung von alternativen Energien und Produktionen fördern;
- grüne Energie fördern;
- dass wir die Energiewende wirklich anpacken;
- dass mit der Energiewende ernst gemacht wird. Und zwar jetzt!
- konsequente Forschung und Ausbau erneuerbarer Energien;
- dass die EEG-Umlage wegfällt;
- Windräder endlich als etwas Positives akzeptiert werden;
- Abstand bei Windrädern senken;
- Solaranlagen auf (allen) Dächern;
- dass man mehr in die Weiterentwicklung der umweltfreundlichen Stromerzeugung investiert,
- anstelle von Kohle- und Kernkraftwerken mehr Energie aus Sonne, Wind, Biogas, Erdwärme;
- weniger Industriesubventionen (Atom-Kohle-Auto);
- Wind- und Sonnenenergie schneller ausgebaut werden,
- Gesetze zur Realisierung 100% erneuerbarer Energien;

- Zwang Ökostrom! Für alle öffentlichen Einrichtungen/Firmen
- öffentliche Gebäude (z.B. Schulen) mit Photovoltaikanlagen als Vorbild für die Bevölkerung;
  - Regierungsgebäude Ökostrom beziehen
  - endlich Braunkohle-Alternativen fokussieren
  - Dass 100% Energieversorgung aus erneuerbaren Energien bis 2030 umgesetzt werden.
  - go electric, use of renewable energy
  - Forcierung des Baus von Windkraftanlagen!
  - Investition in die Erforschung Klimaneutraler Energiequellen und Subventionierter Verbreitung
  - Ausbau alternativer Energien
  - Solar- und Windkraft subventioniert werden
  - Energie-Wende sozial + gerecht
  - Die Energiewende schnell vollzogen wird;
  - die Energiewende stattfindet;
  - Neue Atomkraftwerke bauen (die gesunden)
  - Schlüsselsektoren der Energiewirtschaft vergesellschaften
  - Dämmung von Fassaden und deren Subvention
  - dass Hersteller zum Energiesparen / zur Energieeffizienz verpflichtet werden;
  - nicht so viele Häuser und Bäume abgerissen werden
  - Ende Versiegelung von Flächen!
  - Keine neuen Flächen in und um Siedlungen versiegelt werden;
  - Einfacher Zugang zu Fördermitteln der energetischen Sanierung
  - Bauen mit Naturstoffen;
  - Zertifizierung von Handwerkern und Fachplanern für energet. Sanierung - Wissensmängel führen zu Baumängeln
  - in der Hitzewelle kein Wasser zur Kühlung von BKW Chemnitz/Lippendorf -> Bäume erhalten



## Konsumreduktion

- dass regionaler Einzelhandel unterstützt und gefördert wird;
- dass die heimische Textilindustrie und Kleinunternehmen gefördert werden;
- FAIRTRADE muss normal werden, statt Ausnahme;
- faire Kleidungsherstellung - und kauf;
- bessere Unterstützung für kleine Unternehmen;
- bezahlbare Möglichkeiten, für ökologischen und verpackungsarmen Einkauf, nicht teuer und nicht weit entfernt, erreichbar auch für ältere Menschen ohne Fahrrad;
- größere Auswahl an ökologischen Produkten;
- Wer schon nachhaltiger als andere lebt, verdient Unterstützung, was für andere ein Anreiz wäre;
- dass Bürger je nach ökologischem Fußabdruck zur Kasse gebeten werden;
- sich jeder Bioprodukte leisten kann;
- Fleisch muss teurer werden;
- Regional kaufen: der Einzelhandel muss sein Angebot entsprechend erweitern;
- dass das Ende des Wirtschaftswachstums endlich als Option anerkannt wird;
- dass die Gesellschaft sich wandelt, es kann nicht nur um Wachstum gehen;
- weniger Konsum von tierischen Produkten;
- die Menschen zum bewussten Konsum angeregt werden;
- dass eine vegane Lebensweise durch z.B. einer Steuer auf Tierprodukte von der Regierung vereinfacht wird;
- Wir Dinge selbst herstellen und reparieren;
- Mehr regionale Lebensmittel verzehrt werden;
- Hohe Steuer auf Fleisch;
- mehr Leute Second-Hand kaufen und sich Dinge ausleihen / teilen;
- wir auf mehr Wiederverwertung & Second Hand setzen;
- Mehr regionale/ saisonale und tierfreundliche Produkte in die Läden;

- Staatliche Förderung von nachhaltig arbeitenden Unternehmen;
- Unternehmen zu Nachhaltigkeit zwingen;
- nachhaltiges Leben normal wird;
- fairer Handel - sozial fair & klimafair in Sachsen groß wird
- dass bei der Ausstattung von Behörden (z.B. Möbel, Büromaterial) und bei Vergabeverfahren neben finanziellen Gesichtspunkten auch Nachhaltigkeit berücksichtigt wird
- dass nachhaltiges Leben auf den Lehrplan kommt
- Ich wünsche mir als umweltbewusst agierender Mensch (Fahradfahrer, nachhaltig konsumierend) Vorteile gegenüber weniger/nicht umweltbewusst agierenden Personen
- vegane Kondome;
- unnötige Luxusprodukte müssen reduziert werden;
- weniger Konsum
- entsprechende Bildung (ökologisch, verpackungsarm) in Kita, GS, Schule, Ausbildung (fächerübergreifend), um diese Themen in die Familien zu tragen;
- weniger unnötige Paketsendungen;
- Werbung verboten wird;
- Verbot von Autorennen, Schneekanonen, keine offenen Kühltruhen in Kaufhallen;
- keine Tierversuche mehr;
- Containern entkriminalisiert wird, keine Lebensmittelverschwendung mehr;
- Auf Zigarettenstummel Pfand eingeführt wird;
- Feuerwerk als frei verkäufliches Produkt an Silvester verboten wird;
- Nachhaltigkeit;
- Alle Pharmakonzerne auf alternative Heilmittel umsatteln;
- Transparenz durch Produktkennzeichnung – wo kommt welche Zutat her;
- Weniger wegwerfen;
- Einwegartikel abschaffen/verbieten.
- Besteuerung von Warentransporten.  
regionale Versorgung stärken



- Verbot privater Böllerei
- Silvesterknaller sollen mehr kosten, so dass weniger Böller benutzt werden

## Abfallvermeidung

- verbessertes Pfand- und Recyclingsystem;
  - verbessertes Pfand und Recyclingsystem;
  - dass mehr Mehrwegflaschen angeboten werden;
  - Versandpakete als Pfandsystem;
  - Mehrwegsysteme wie ReCup auch für Essen;
  - keine Plastikverpackungen mehr;
  - Produkte ohne Plastikverpackung;
  - keine Plastikverpackungen;
  - kein Plastik mehr
  - weniger Plastikverpackungen;
  - weniger Müll, Plastik
  - kein Plastik für Gemüse;
  - keine Plastikverpackung bei Obst und Gemüse;
  - dass Supermärkte weniger in Plastik verpacken;
- Obst und Gemüse nicht eingepackt wird wie Orangen!
- Verzicht von Plastikverpackungen;
  - mehr Läden mit unverpackten Lebensmitteln und bezahlbar;
  - Gemüse, Obst und andere Nahrungsmittel ohne Verpackung verkauft werden;
  - dass die Regierung Gesetze erlässt, um Verpackungsmüll zu vermeiden;
  - ökologisch und verpackungsarm einkaufen muss einfacher werden;
  - keine Produktion und Nutzung von Plastikverpackungen mehr;
  - mehr unverpackte Lebensmittel;
  - plastikfreier Einkauf muss bezahlbar werden;
  - Verpackung muss vom Besteller bezahlt werden;

- keine Plastikbecher bei Getränkespendern;
- Abschaffung der Plastikverpackungen;
- Verpackungsmüll systematisch und drastisch reduzieren;
- Plastikverbot wäre genial;
- Plastikverbot in Supermärkten;
- weniger Plastiktüten;
- Tütenverbot;
- dass unnötiger Verpackungsmüll verboten wird;
- Plastikalternativen nutzen / Plastik vermeiden/ Plastik verbieten/ keinen Coffee-to-go-Becher;
- Dass Verpackungsmüll reduziert wird.
- Regelung von Verpackung Wiederverwertbare, Kompostierbare Verpackung
- Abschaffung Umverpackung, Obst ohne Folie
- Plastikmüll reduzieren - Unterstützung
- Einschränkung Plastikmüll, Wegfall der Plastetüten
- generelles Plastikverpackungsverbot
- weniger Plaste
- ich wünsche alles Gute für die Umwelt / plastikfrei /
- keine Plastik Umverpackungen mehr
- deutliche Reduzierung der Plastikverpackungen
- Kleidung fairer herstellen;
- Ökologische Optionen gefördert werden, z.B. Fairphone;
- Man Kleidung mehrere Jahre trägt, bis sie kaputt ist;
- Nur noch umweltfreundliche Produkte gibt:
- Trillerpfeifen nicht aus Polyethylen;
- keine Lebensmittel wegschmeißen;
- Supermärkte keine Lebensmittel mehr wegschmeißen dürfen;
- weniger Müll
- Mehrweggeschirr bei Veranstaltungen;
- weniger Kunststoffe, z.B. Besteck



- Verbot von Kaffeekapseln;
- keine Müllexporte mehr
- Kurt Cobain aufersteht und das Meer von Plastikmüll befreit;
- Der Müll nicht mehr in die Flüsse, Meere oder Teiche. Tiere und die Reinheit des Wassers sollen geschützt werden.
- kein Müll mehr in die Meere kippen
- alle sollen Mülltrennung betreiben;
- bessere Mülltrennung
- mehr recyceln / wiederverwenden
- weniger Müll, der rumliegt, dass er recycelt wird

## Gesellschaftliche Transformation

- Mutter Erde spricht: „Wäre das Klima im Innern (zwischenmenschlich/herzlich) wärmer, dann bräuchten wir auch nicht so viele Ersatzhandlungen, die das Klima im Äußeren aufheizen!“
- Das Umweltbewusstsein bei jedem wächst;
- 20h-Woche für alle – mehr Zeit für Sorgearbeit und politisches Engagement für alle; für alle weniger Arbeit;
- Ein größeres Sauberkeitsbewusstsein entsteht;
- Nicht immer nur ans Geld gedacht wird;
- Mehr Menschen anfangen, für eine gute Sache auf die Straße zu gehen;
- Das Kapital wie das Patriarchat abgeschafft wird;
- Die Menschen begreifen, dass sie nur Menschen sind und kein Recht zum Töten und Leid verbreiten haben;
- Alle mehr Freude am Miteinander als am Konsum haben;
- Die Städte divers werden, nicht braun!
- Die Menschen zur Vernunft kommen;

- Wir diese existenzielle Krise/ Bedrohung ernst nehmen und jeden noch so kleinen/großen wirtschaftl./gesellschaftl. Bereich daraufhin evaluieren und entsprechend CO2-neutral gestalten. Für uns alle!!!
- Die Menschen ihre Kippen nicht mehr auf die Straße werfen;
- Menschen wichtiger sind als Profite;
- meine Kinder ein sicheres Leben haben;
- alle sollen zur Einsicht kommen, dass Klimaschutz alle betrifft und gemeinsames konsequentes Handeln erfordert;
- dass wir erkennen, dass alles, was uns glücklich macht, kostenlos ist- Jeder mitbekommt, dass die nächsten Generationen kein erfülltes Leben mehr führen können, wenn wir nichts ändern;
- eine gerechte, innovative, nachhaltige Gesellschaft für alle;
- die ganze Welt für das Klima demonstriert; mehr Leute verstehen, dass der Klimastreik wichtig ist;
- dass wir alles in Frieden klären und Mitgefühl mit unseren Menschen haben;
- ALLE auf ihren ökologischen Fußabdruck achten; wir rücksichtsvoller mit unseren Ressourcen umgehen;
- Jeder den Mut hat, seine Meinung zu äußern und aktiv zu werden;
- dass Fridays for Future besser unterstützt wird;
- Kinder zu nachhaltiger, informierter Zukunft machen;
- Kapitalismus abschaffen;
- dem Klima und der Umwelt Vorrang vor dem Kapitalismus geben
- wir den Kapitalismus überwinden;
- Gerechtigkeit
- mehr soziale Gerechtigkeit;
- eine Postwachstumsgesellschaft und Weltfrieden;
- meine Kinder Großkinder haben;
- wir die Wünsche in TATEN umsetzen
- dass wir unseren Enkeln noch das Ski fahren beibringen können
- eine Zukunft für meine kleine Schwester (2 Jahre);





- dass wir alle immer wieder an unsere Enkel denken und an ihre Zukunft;
  - es im Winter wieder Schnee gibt;
  - dass der Klimawandel aufhört;
  - eine Zukunft ohne Klimakrise
  - dass der Planet nicht stirbt, damit wir auch alt werden können;
  - mehr Unterstützung für nachhaltige Jobs (Geografie);
  - wir eine solidarische Gesellschaft für alle schaffen;
  - die Menschen geachtet werden
  - dass bald allen Menschen bewusst wird, wie wichtig eine Veränderung ist;
  - Strukturwandel hin zu einer nachhaltigen und gerechten Welt;
  - jeder versteht, dass „Verzicht“ Spaß machen kann;
  - „Weniger ist mehr“
  - Keiner aufgrund unseres Konsums leidet;
  - Mein Kind in einer gesunden, vielfältigen Natur in einer weltoffenen Gesellschaft aufwachsen kann;
- Die Wirtschaft nicht mehr die Welt regiert;
- dass alle Krankenhäuser auf alternative Therapien und Heilmittel umschwenken - Alles auf Kasse;
  - dass alle alternativen Therapien und Heilmittel von allen Krankenkassen finanziert werden, für alle;
  - die Gesellschaft z.B. auf natürliche Wärme- und Energiespender zurückgreift (Kerzenlicht oder Wolldecken bzw. tierische Fette oder Felle);
  - eine Politik für und im Sinne des Volkes und der Weltbevölkerung;
  - Die Bundesregierung soll den Klimanotstand ausrufen und nicht das Klimapaket abschwächen!
  - Die Bundesregierung für kostenlosen ÖPNV eintritt;
  - mehr Respekt für Obdachlose
  - mehr Bewusstsein gerade der älteren Bevölkerung & den Mu etwas zu unternehmen bzw. zu handeln
  - kapitalistische Verschwendungswirtschaft abschütteln

- (Frau Merkel zurück tritt; einen Rücktritt der Bundesregierung, Die BRD sich auflöst)
- Infoveranstaltungen unter wissenschaftlicher Begleitung (Klimanotstand), nicht Laien
- schulfrei zum Streik
- mehr Aufklärung über Folgen des Klimawandels und Projekte an z.B. Schulen
- weniger Ängste schüren
- dass man den ländlichen Raum nicht vergessen möge.
- mehr Solidarität
- weniger CO2-Ausstoss
- -> Klimaschutz -> Gleichberechtigung -> \*Gesundheit\*
- dass unser schöner Planet nicht kaputt geht
- keine Ausbeutung von Drittländern
- Klimaschutz mit sozialer Gerechtigkeit einhergeht (bedingungsloses Grundeinkommen, Chancengleichheit in der Bildung)

### Verantwortungsvolle Politik

- weniger CO2-Bildung durch Klimaschutz;
- dass eine CO2-Steuer eingeführt wird, DANKE;
- Emissionsrechte verknappen;
- CO2-Steuer auf alle Produkte;
- Kerosinsteuer und damit Windkraft, Solaranlagen und Aufforstung fördern;
- Steuervorteile auf Kerosin und Diesel sofort streichen;
- Co2-Kennzeichnung auf Lebensmitteln;
- CO2-Steuer;
- CO2 Steuer muss höher ausfallen;
- CO2 Steuer auf 80€ pro Tonne;
- höhere CO2-Bepreisung, ab 50 € pro Tonne aufwärts;



- CO2 Steuer und Weltfrieden;
- CO2 Ausstoß radikal senken;
- Einführung einer CO2-Steuer;
- CO2 Preis von 180 € pro Tonne;
- Klimaneutralität bis 2030;
- CO2 neutral bis 2035;
- EU-weite CO2 Steuer;
- Gesetze zur Reduktion unserer Emissionen;
- härtere Klimamaßnahmen umsetzen, sofort
- Schärfere Gesetze gegen Umweltverschmutzung;
- Klimagerechte Sozialpolitik;
- Kein Klimapaketchen!;
- Ein unterschriebenes Klimaabkommen auch eingehalten/ umgesetzt wird;
- Das Pariser Abkommen eingehalten wird und die Klimaziele verschärft werden;
- Wissenschaftliche Fakten ernst genommen werden und danach effizient gehandelt wird;
- Politik sozial gerecht und klimafreundlich werden muss (sonst abgesägt!);
- realistische Maßnahmen von der Politik (3°C ??!);
- dass wir endlich loslegen;
- klimagerechte Sozialpolitik
- Gesetze für Unternehmen, die sie zum Handeln zwingen;
- sinnvolle klimaschützende Projekte / Forschung unterstützt, die nicht nur der Wirtschaft nützen (s. E-Autos);
- Worten Taten folgen lassen (Pariser Klimaabkommen), weitere Maßnahmen vornehmen;
- CO2-Neutral bis 2025
- eine gerechte CO2-Bepreisung
- Verursacherprinzip: Schäden an der Natur stärker besteuern und Strafen erhöhen;
- Klimanotstand ausrufen und danach handeln

- Klima-Abkommen Paris max. 1,5°C Erwärmung
- dass ein wirksamer CO2-Preis eingeführt wird
- dass Klimaschutz konsequent verfolgt wird und endlich der Klimanotstand ausgerufen wird
- Gesetze für gutes Wasser
- Sie den Klimanotstand ausruft und den Klimaschutz zur #1-Priorität macht
- alle politischen Ebenen sich dafür einsetzen, dass das Pariser Klimaabkommen eingehalten wird
- Böllersteuer von 1000% auf Pyrotechnik
- Feuerwerksverbot (generell / oder nur Verbot für private Haushalte, dafür kleines zentrales Feuerwerk);
- CO2-Emission besteuert werden
- ein richtiges Klimapaket;
- ein ordentliches Klimapaket
- ein ausreichendes Klimapaket;
- endlich ein wirkungsvolles Klimapaket verabschiedet wird;
- endlich ein wirkungsvolles Klimapaket;
- ein seinen Namen verdienendes Klimapaket;
- ein nach wissenschaftlichen Vorgaben vernünftiges Klimapaket erstellt wird;
- mehr "Klimabereitschaft" von der Politik;
- dass wir uns an die Pariser Klimaziele halten;
- Pariser Klimaabkommen einhalten;
- 1,5° Ziel konsequent durchsetzen;
- Klimapaket verbessern, und zwar bald;
- Klimaziele einhalten;
- wirksamer Klimaschutz;
- gute Klimapolitik;
- dass Klimaschutz Priorität Nr. 1 wird;
- Das Denken in Legislaturperioden aufhört;
- Die Länder anfangen, zusammen zu arbeiten;



- Lobbyisten aus den Parlamenten verschwinden – denn Leben ist besser als Kapital;
- Die Regierung den FFF ernst nimmt;
- Aufhören, den Ernst der Lage zu verdrängen
- Die Politik endlich sinnvoll handelt;
- Die Politiker ihren Arsch bewegen und mehr tun;
- Die Politik endlich aufwacht, der Klimawandel wartet nicht;
- Auf die Wissenschaft gehört wird;
- Endlich über die Grenzen hinausgedacht wird;
- Die Politiker endlich zuhören!
- Junge Menschen und Wissenschaftler ernst genommen werden und endlich konsequent etwas getan wird;
- die Regierung von Sachsen das Klima verbessert;
- fragt die Wissenschaft und hört auf sie!
- dass endlich auf die Wissenschaft gehört wird;
- dass "Sie auf die Wissenschaftler hören"
- dass "Sie Ihre Verantwortung endlich übernehmen und sofortige Maßnahmen zum Klimaschutz und der Herstellung von Klimagerechtigkeit einleiten";
- dass "Ihr endlich eine realistische Klimapolitik macht";
- dass Politiker endlich etwas fürs Klima tun;
- dass die Regierung endlich loslegt;
- dass die Politik endlich aktiv wird;
- dass die Politik wirklich etwas unternimmt;
- dass die Politik langsam mal merkt, was Sache ist;
- sich alle Parteien zusammenschließen, um wirksam gegen den Klimawandel vorzugehen;
- dem Reden müssen Taten folgen;
- auf die wissenschaftlichen Ergebnisse Taten folgen lassen! Energiewende jetzt;
- real political action;

- dass die Politik aufwacht und wirksame Rahmenbedingungen (Preis für CO2) schafft;
- dass die Politik für die Menschen arbeitet;
- dass uns zugehört wird;
- mehr Entscheidungen zugunsten der Umwelt;
- Nachhaltige Wirtschaftspolitik
- endlich Politik für den Planeten gemacht wird, statt nur für die Menschen;
- dass die Politik FFF ernst nimmt & ein besseres Klimapaket beschließt;
- dass nicht nur leere Worthülsen von der Politik kommen
- dass die Politik Wissenschaft und Anliegen der Bürger\*Innen ernst nimmt,
- unsere Forderungen gehört werden und ernstzunehmende Programme erarbeitet werden;
- wissenschaftlich bewiesene Tipping Points wahrnehmen;
- sie die Wahrheit sagt
- aktiv gegen den Klimawandel handeln und nicht nur an sich denken.
- ihr die jungen Leute endlich mal ernst nehmt. Wir sind die Zukunft
- Nachhaltigkeit als übergeordnetes und verbindendes Thema für die Koalition -> politische Entscheidungen immer diesem Kriterium unterwerfen.
- Dass Ihr endlich auf FridaysForFuture, Parents4Future, ScientistsForFuture etc. HÖRT und das Gehörte VERSTEHT und in TATEN umsetzt.
- Klimapolitik nicht populistisch zu betreiben und die Polarisierung der Gesellschaft zu verhindern -> Klimaschutz ist zu wichtig
- Klimaschutz endlich ernst nehmen,
- wichtiges Thema -> ganz oben auf die Agenda, schlüssige Konzepte -> Innovation
- dass er die Wünsche der Jugendlichen mehr beachtet.
- Die Regierung konsequent eine Klimapolitik umsetzt, nicht viel Zeit verplempert!
- Sie nicht nur an die Arbeitsplätze in der Braunkohle denkt, sondern an die Zukunft unserer Kinder
- Klimaschutz respektieren und unterstützen



- sie Fakten anerkennt und diese an die erste Priorität setzt - vor Wirtschaft, vor Lobby
- mehr Geld für Klima investiert wird;
- Ökosteuer für Millionäre;
- Konzerne auf Umweltsünden besteuert werden;
- Umweltsünder müssen zur Kasse gebeten werden;
- Klimagerechtigkeit, klimagerechte Politik – die, die am meisten verbrauchen am stärksten zur Verantwortung ziehen;
- bei Firmen anfangen nicht bei kleinem Mann, Danke
- ihr euch nicht von den Lobbys verarschen, bezahlen, bestimmen lasst, sondern euren Neustart nutzt (an Landes- und Bundesregierung)
- weniger die Interessen von Unternehmen und der Wirtschaft vertreten und berücksichtigt werden, sondern mehr auf Klimagerechtigkeit
- Großkonzerne vergesellschaftet werden;
- Weniger Lobbyismus, mehr Verantwortung mir selbst gegenüber und der Welt;
- dass man was die Politik angeht, mitreden kann, denn manche Politiker machen nur etwas für die Lobby;
- keinen Lobbyismus mehr;
- Nachhaltige Wirtschaftspolitik;
- alle Politiker in den Urwald, damit sie sehen, dass der Urwald abgeholzt wird;
- Macht der Medien beschränken – Sexismus, Gewaltverherrlichung;
- Gemeinwohl vor Wirtschaft;
- Klimagerechtigkeit, klimagerechte Politik
- Klima vor Profit;
- Umweltschutz über Profitgier stellen;
- Kinderrechte ins Grundgesetz;
- Bedürfnisorientierung den Kapitalismus ablöst;
- Globale Gerechtigkeit und Weltfrieden gibt;

- konkrete Ziele definieren und transparent und regelmäßig mit Wählern teilen
- keine GroKo;
- Keine GroKo;
- bedingungsloses Grundeinkommen für alle;
- Ecosia in Regierung und Verwaltung installiert wird;
- Den Untergang der AfD;
- Einen entschiedenen Einsatz gegen Rechtsextremismus und Faschismus;
- d. AfD vom Verfassungsschutz beschattet wird, Gleichheit für alle Menschen
- ein Programm gegen Rechtsextremismus;
- eine systematische Beseitigung der Kinderarmut stattfindet
- Bürgerinnenversammlungen
- Die Vermögenssteuer erhöht wird und das Geld in Klimaprojekte fließt;
- Scheuer kein Minister mehr ist;
- Andi Scheuer ins Gefängnis, CumEx bestrafen;
- falscher Ansatz in der Klimapolitik
- Politik auf der Basis von Verbundenheit mit der Intention der Verbundenheit gemacht wird;
- Lebensmittelüberproduktion durch Gesetze begrenzen; Angebot eingrenzen, Versorgung sichern, Überfluss stoppen

#### Waffen/ Kriegsführung

- Keine Waffen mehr produzieren;
- Waffen einschmelzen und eine lange Rutsche davon bauen;
- Militärbasen in D abziehen;
- Waffenexporte stoppen;
- Abrüstung zur Pflicht
- Frieden mit allen Ländern; - kein Geld für Waffen verschwendet wird: Krieg = Umweltzerstörung;



- dass alle Nato-Manöver abgesagt werden, insbesondere das für April/Mai 2020 geplante in Osteuropa;
- Nein zu DEFENDER 2020! Die dort entstehenden Umweltschäden sind irreparabel und die dabei verschleuderten Ressourcen wären viel besser genutzt für Aufforstung und Landschaftspflege.
- alle Auslandseinsätze der Bundeswehr für immer eingestellt werden. Danke.
- Auslandseinsätze alle einstellen;
- keine Unterstützung von Kriegen

## Bildung

- die Schulen demokratisiert werden;
- Ernährungsaufklärung;
- Unterricht angeboten wird, der sich ab Klasse 5 mit wissenschaftlichem Arbeiten und Diskussionskultur beschäftigt;
- Thema Klimawandel in die Lehrpläne von Schule und Studium;
- Bundeswehrausbildung mit Themen Klimawandel und Naturschutz und „ökologische Kriegsführung“ verbunden mit der Verbindung eines erfolgreichen Kursabschlusses;
- mehr Geld für Bildung und Forschung;
- Klimaaufklärung in Betrieben, Firmen und Parteien stattfindet;
- mehr Unterricht, der fürs Leben sinnvoll ist;
- dass sich schon in der Schule damit beschäftigt wird (Leitungswasser trinken, keine Einwegflaschen kaufen);
- Klimaaufklärung für alle Altersgruppen Pflicht wird;
- Umweltbildung in Schulen verstärken;
- Klimaschutz und Klimagerechtigkeit als Schulfach;
- Bildung für alle erreichbar ist;
- Klimabildung (Schutz);
- die wirklichen Zahlen zur Umweltbelastung jeden Tag in der Zeitung stehen;
- Mindestlohn für Ausbildung Sozial-Assistent und Erzieher

- Mehr in Schule und Kita investieren

## Uni Leipzig

- keine Café-to-go Becher (nur Keramiktassen)
- auf den Toiletten: Nur recyceltes Papier
- Pullover, Shirts und co. aus dem Uni-Shop nur recycelt
- mehr Aufklärung

